

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 227.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Erste Ausgabe

Dienstag, 18. Mai 1915.

Verantwortliche für Satz- und Korrektur: H. L. B. durch die Verleger H. L. B. für das Druckereibüro. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich außer an Feiertagen. (Sonntagsausgabe) am Samstag. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle.

Verantwortliche für die redaktionelle Redaktion: H. L. B. durch den Redaktionsrat. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle.

Verlagsstelle in Berlin: Bernburger Straße 31. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle. Druckerei: H. L. B. Halle.

# Die italienische Krisis.

Erfolge an allen Fronten. — Ganz Italien im Kriegsfeuer. — Revolution in Portugal.

## Das Ministerium Salandra bleibt am Ruder.

Genötigt hat sich König Viktor Emanuel angestrengt bemüht, ein Kabinett zu bilden, das hauptsächlich als der Ausdruck des nationalen Willens und der nationalen Einheit gelten könne und daher für die folgenreicheren Entschlüsse, die ihm obliegen, der Zustimmung des Parlaments fähig sei. Aber auf der anderen Seite zeigten uns die über die Lage in Italien vorliegenden Nachrichten das bedauerliche Schicksal von Strafensundgebungen der Kriegsbeher, wobei es sogar zu Tätlichkeiten gegen angehende neutralistische Abgeordnete gekommen ist. Einbeimische und auswärtige Eingriffe haben alles getan, um die Volkseigenheiten aufs äußerste aufzuwecken. Und nun hat auch König Viktor Emanuel vor diesen Volkseigenheiten Halt gemacht. Herr Marcora, der politische Freund Giolittis, der anfänglich vom König mit der Bildung des Kabinetts beauftragt war, hat abgelehnt. Schon das Gerücht, daß er das Kabinett bilden sollte, hat genügt, Marcora heftigen Mißfallen aus der Strafe auszuweisen, ein weiterer Beweis für die Renatürung eines Teiles der Bevölkerung. Eine andere Persönlichkeit für das Kabinett, ein Kabinett im Sinne Giolittis zu bilden, scheint sich nicht gefunden zu haben, auch der bisherige Außenminister Carriono hat die ihm angetragene Rekonstruktion des Ministeriums abgelehnt. Am liebsten Wunder, soll doch Salandra im Ministerium erklärt haben, ohne Sonnino werde er in kein neues Kabinett eintreten, ein Beweis, wie tief sich Herr Salandra sowohl wie Herr Sonnino durch Verwicklungen und Aufschüchtern des Dreierbündnisses gegenüber in ihrer auswärtigen Politik gebunden haben.

So blieb dem König schließlich nichts übrig, als die Demission des Ministeriums Salandra nicht anzunehmen. Das gesamte Ministerium bleibt also auf seinem Posten. Es erwidert sich, im Moment langwierige Betrachtungen darüber anzustellen, was nun werden wird. Daß die Lage sehr ernst ist, steht außer allem Zweifel. Eine Entscheidung aber wird vor dem 20. Mai, an welchem Tage bekanntlich die italienische Kammer zusammentritt, nicht fallen. Wir glauben sicher, daß König Viktor Emanuel als konstitutioneller Herrscher sich an die Ansicht des Parlaments halten und darnach seine Entscheidungen treffen wird. Sollte also die Kammermehrheit die Politik der Herren Salandra und Sonnino nicht billigen — und es steht außer allem Zweifel, daß die Parlamentsmehrheit gegen den Krieg mit all seinen verhängnisvollen Folgen ist —, so wird der König das Ministerium doch wohl noch entlassen. Freilich werden inwischen die Kriegsheher die Volkseigenheiten noch mehr aufzuwecken suchen und die heillosigen Italiener noch mehr in den Saß gegen Deutschland und Oesterreich hineintreiben. Trägt sich, ob die besonnenen Elemente des Parlaments stark genug sein werden, den Kriegshebern entgegenzutreten und ihre Ansicht offen und unbekümmert um alle Folgen zu vertreten.

Wie aber die Entscheidung auch fallen möge, wir erwarten sie voller Ruhe und in dem Bewußtsein, allen Möglichkeiten gegenüber gerüstet zu sein. Wir werden auch diesen Feind überwinden! Also gelassen bleiben und warten, was die in Italien maßgebenden Kreise über die Rolle, die ihr Land und Volk in diesem Weltkriege spielen soll, beschließen. Auch die Steinwürfe, die in Rom, Mailand, Genua oder anderwärts das Eigentum deutscher und österreichischer Bürger zerstören, sollen uns aus unserer Gelassenheit nicht aufschrecken. Und sollte uns wirklich in Italien ein neuer Gegner erheben, so werden wir mit Gottes Hilfe auch diesen Feind überwinden!

Nachfolgend geben wir die im Laufe des heutigen Vormittags eingelaufenen Telegramme wieder, immer mit

dem Vorbehalt, daß ihr Inhalt zum großen Teil aus umlaufenden Gerüchten besteht, deren Wahrheit niemand nachprüfen kann:

Wie wird das neue Ministerium aussehen?  
Rom, 16. Mai. Dem Pariser „Journal“ wird der „R. Z.“ zufolge aus Rom gemeldet: Salandra ist mit der Bildung des neuen Ministeriums beauftragt worden. Er soll der Majestä Bilottis, des Führers der Reformopposition; ferner Tannano, des Führers der Radikalen, und Parisais, des Führers der Republikaner, sicher sein.

Der Krieg unvermeidlich?  
Rom, 16. Mai. Nach einer kürzlichen Depesche der „Rom. Sig.“ erklären italienische Meldungen, falls Salandra mit der Neubildung des Ministeriums betraut werde, dürften über den bisherigen Bestand hinans einige Minister ohne Berücksichtigung in Betracht kommen. Herdun würde in der bisherigen Zusammensetzung des Kabinetts eine entscheidende Schwärzung nach links vorkommen. Die Meldungen behaupten, man halte unter den heutigen Umständen eine neutralistische Richtung im Ministerium für unmöglich. Es heißt auch, Giolitti und seine Anhänger hätten dies entschieden eingeschrieben. Die Neutralisten könnten wohl in der Kammer auf eine Mehrheit rechnen, hätten aber die Mehrheit des Volkes gegen sich. Bekennenswert ist, daß auch die Giolitti nachstehende „Stampa“ heute ebenfalls die Meinung ausdrückt, daß die Richtung Italien sein unvermeidlich. Das Volk glaubt, das Ministerium werde mit dem Entschluß, in den Krieg einzugreifen, vor die Kammer treten.

Generalstreik in Mailand.  
Chiasio, 16. Mai. Die Nachrichten aus Mailand sind ernst. Es sind aber bisher keine bedeutenden Zwischenfälle vorgekommen. Die Interventionisten beherrschen das Geschäftsbüro, das Zentrum der Stadt, und haben seit dem frühen Morgen den Dampfabbeht. Der Streikreife ist eingestrichelt. Am Stadtzentrum veranlassen die Interventionisten die Schließung der Läden. In den volkreichen Außenbezirken der Stadt zum beschließen die Neutralisten. Der Generalstreik ist allgemein, obwohl die Syndikatsleute sich gegen ihn erklären. Von der Freitreppe des Domes hielt der republikanische Abgeordnete Cappa eine flammende Ansprache gegen Giolitti.

Ein italienisches Grünbuch.  
c. M. Lugano, 16. Mai. Wie aus Rom gemeldet wird, wird wahrscheinlich noch vor Eröffnung der Kammer ein Grünbuch ausgegeben werden. Aus diesem seien besonders zwei Zitate wichtig:  
1. Das Kabinett Salandra habe am 4. Mai den Dreierbündnisvertrag gekündigt.  
2. Am 6. Mai habe das Kabinett mit dem Dreierbündnisvertrag ein Abkommen getroffen, welches die Bedeutung eines Bundesvertrages besitze.

Die Anhänger Giolittis weisen jedoch die Behauptung, daß der Dreierbund bereits gekündigt ist und bindende Abmachungen mit dem Dreierbündnis vorliegen, entschieden zurück. Wahrscheinlich liegen verpöhlende Abreden Salandra oder Sonnino mit den Diplomaten des Dreierbundes vor, aber bisher ohne die Unterstützung des Königs. Die römische „Gazzetta“ behauptet die Hoffentlichkeit Englands, dem es nicht gelingen sei, aus Japan und Griechenland Kanonensunderter herbeizuholen. Daraus faufe England jetzt für sein Gold Kanonensunderter in Italien.

Ein förmliches Kriegsbündnis?  
c. M. Rom, 16. Mai. Die „Rom. Sig.“ meldet von der französischen Presse:

Als französische politische Kreise, die im allgemeinen gut unterrichtet sind, verlauscht hier, daß die Abmachungen Salandra und Sonnino mit den Dreierbündnismitgliedern in einem förmlichen Kriegsbündnis bestanden, dessen ebengültige Form zwischen dem Vertreter Frankreichs und denen der Dreierbündnismitglieder in den letzten Arrangements in London festgelegt worden sei, als der französische Finanzminister Ribot damals wegen finanzieller Beratung mit der englischen Regierung in London weilte. Diese Verhandlungen betrafen in der Hauptsache auch die finanzielle Seite des Bündnisses Italiens mit dem Dreierbündnis, während die finanziellen Sonderabmachungen Frankreichs mit England, über die Ribot abkam in der

französischen Kammer berichtete, erst in zweiter Linie kamen.

Ein Aufruf zur Revolution.  
c. M. Chiasio, 16. Mai. „Popolo d'Italia“ veröffentlicht einen Aufruf zur Revolution, der mit den Worten beginnt:

„Das Vaterland steht vor dem furchtbarsten Scheitern seiner Geschichte. Entweder tritt vor den vielen Völkern Europas, oder sie immer hinhingehängt in den Abgrund der Schmach und Schande als Mitschüler der deutschen Barbarei. Volk, du hast das Wort. Volk von Mailand, beziehe die Straßen und Plätze. Dein Ruf sei Krieg oder Republik!“  
Unterzeichnet sind für die republikanische Sektion Mailands die Abgeordneten Chiesa, Cappa und Bilottis, eine Gruppe bekannter Republikaner, der sozialistische Abgeordnete von Crema de Angris und Mussolini. Die Arbeiterkraft und die große Mehrheit der Bürgerklasse ist gegen den Krieg.

Die Beratung des Königs mit dem Generalstabschef.  
c. B. Lugano, 17. Mai. Der König hatte eine lange Unterredung mit dem Generalstabschef General Cadorno. Dann begab sich dieser zum Kriegsminister Lupatelli. Eine ungewisse Menschenmenge zog gestern zum Quirinal. Die Menge trug Schandke auf den Farben der Kaiserermächte und brachte Schandke auf den König, den Minister Salandra und Sonnino aus. Eine Abordnung des Mailänder Interventionistenkomitees wurde gestern in Rom vom königlichen Kammerminister Martelli, sowie dem ersten Finanzminister des Königs, General Brusati, empfangen. Die Abordnung drückte die dringenden Kriegswünsche des Volkes von Mailand aus. Der Kammerminister und der Flügeladjutant versprochen, den König sofort zu verständigen.

Der Jubel der Kriegspartei.  
c. B. Lugano, 17. Mai. Es verlauscht, Salandra wolle mit einem erweiterten Ministerium vor die Kammer treten und einige Minister ohne Parteifarben aufnehmen. Man nennt Bilottis, Parisais und einige andere entschiedene Interventionisten. Die Frage ist, ob angehängt des Dekans im Lande die Giolitti-Partei überhaupt eine parlamentarische Aktion unternimmt wird. Der „Secolo“ und die übrigen Kriegspartei jubeln. Salandra's Ruffreute dem Volke das Meist, das seinen Herzen und gemäß seiner Ehre kriegen zu führen. Der „Corriere della Sera“ beschildert den Krieg heute als unerlässlich, weil sonst noch selbsterhaltenden Garren Meer und Flotte rebellieren würden. In Rom dauern die Demonstrationen und Anschläge an. Nach Verlässlichem wüßten wir uns gegen die freundschaftlichen Wähler und einer Abordnung vor den Gebäuden des „Messaggero“ und des „Giornale d'Italia“ zog eine große Menge zur ersten Sitzung und stimmte Schandke auf das allerteste England an, worauf der englische Botschafter Sir Kennel Hobd und das gesamte Personal der Botschaft auf dem Balkon erschienen, und anmäßig dankten. Auch in Kamerun fanden Kriegsunbedungen statt. Weitere Kriegsumstände werden aus dem ganzen Lande gemeldet, zumal aus Florenz, wo Senator Muratori erklärte, das Vaterland ist in Gefahr. In Rom beschloffen außer den Professorenkollegen der sämtlichen Hochschulen die Handelskammer, die Doms-Gesellschaft, Vereine der Eisenbahner, der Postbeamten, der Verleger, der Rechtsanwälte und sämtliche Beamtenkategorien die Zustimmung zum Kriege. D'Annunzio feuert die Studenten sogar zum Marsch nach Wien an. Er ruft: Legt Feuer! Tod die Brandstifter des Vaterlandes!

c. B. Lugano, 17. Mai. Man glaubt nicht, daß Giolitti am Donnerstag morgen wird, gegen das Kabinett vorzugehen, ja, man befürchtet, daß viele Anhänger der Giolitti-Partei sich durch die Verdolungen des Kriegsbüchels einschüchtern lassen und gar nicht im Monte Citorio erscheinen werden. Die Botschafter der Neutralmächte sind von Truppenmengen umgeben. Es werden auch Erzelle gegen den angehängt deutschlands- und österreich-freundlichen Papst beschildert.

Mehr Weizenverbrauch erwünscht!

B. L. Berlin, 16. Mai. Am Reichstages ist von zukünftiger Stelle erklärt worden, daß die Getreidevorräte Deutschlands mehr als ausreichend sind, um den Brotpbedarf bis zur neuen Ernte zu decken. Selbstverständliche Voraussetzung dieser Feststellung war und ist, daß die Befürchtung des Weizenmangels, wie sie seit Anfang dieses Jahres in allen Teilen des Reiches durchgehend worden ist, im wesentlichen beibehalten wird. Von Wichtigkeit ist indes, daß die Weizenvorräte



gural" über die "Choffing" konnte nicht den Zug gegen den ...

zum Kapitän der "Choffing" sagte ich gleich bei der ...

aber wir haben nicht den mindesten Grund, um ...

aber wir haben nicht den mindesten Grund, um ...

aber wir haben nicht den mindesten Grund, um ...

Der türkische Krieg.

Feindliche Angriffe an den Dardanellen mit erheblichen ...

Feindliche Schiffe besaßen gestern erfolglos ...

Zur Vertiefung des "Goliath".

M. A. V. Konstantinopel, 16. Mai. Der türkische ...

M. A. V. Konstantinopel, 16. Mai. Die "Agence ...

Die Revolution in Portugal.

M. A. V. Madrid, 17. Mai. "El Mundo" berichtet ...

M. A. V. Paris, 17. Mai. Die "Agence ...

Ausland.

Eintragung einer Verbindung Senizelos.

Kleine Nachrichten.

c. H. Wie wir hören, schreibt die "A. M." ...

Kongresse und Ausstellungen.

— Verein Deutscher Zeitungsverleger. Am 18. d. Mts. ...

Halle'sches Theater- und Konzertleben.

Konzert in der Universität.

Man möchte fast sagen, nach Schluß der Sommerferien ...

— Volkstheater. Das zweite Programm ...

Der Dampfmaschinenkraft ist natürlich Robert Mayer ...

Im über Art einzig dastehend ist das Gewandhausorchester ...

Marie Loeffler ist eine erlauchtlich vielseitige Deme. ...

Die übigen Vorbereitungen werden ebenfalls vorzüglich. ...

Der Direction muß für die Zusammenstellung dieses ...

Aus dem Gerichtssaal.

Eine ungetreue Filialleiterin.

Die als Filialleiterin in einer hiesigen Butterhandlung ...

Gemeine Handlungsweise.

Das Weingefäß des Hofgerichts verurteilte den ...

Wetterbericht.

Wettervorhersage des hiesigen Wetterwachtendienstes ...

Verantwortlich:

für Politik, Redigieren, Drucken und Vertheilen: M. ...

Brüno Garderobe für Mädchen und Knaben in der Spezial-Abteilung in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen. Wasch-Anzüge Kleider. Halle a. d. S., Leipzigerstrasse 100.

**8.10**  
libr.

**Walhalla.** Größter Erfolg!

**Katie Loissef, Rudolf Mälzer.**  
Universalkünstlerin.

**Die waghalsigen Geschwister Birkeneder**  
und weitere 6 Varietee-Sensationen.



**Astoria-Lichtspielhaus**  
Alte Promenade 11a  
Fernruf 5238.

.. Gibt es ein Fortleben nach dem Tode? ..

**Der Geisterseher**

.....

**Das moderne Verbrechen**

Warnung und Aufklärung für viele Tausende.

**Passage-Theater** :  
Leipzigerstr. 88.  
Fernruf 1224.

==== **Ab Dienstag** :====

**Die Hexe.**

Ein Drama des krassen Aberglaubens  
in 3 Akten.

.....

Ausserdem in beiden Theatern die neuesten Kriegsberichte, sowie das erlesene Belprogramm.

**Billiges Fleisch sind Seefische!**

Dienstag früh eintreffend. Nur lebensfrische Ware: Meeressalzwasser.

<b>Nordsee-Rotzungen</b> , mittel, 3 Stk. <b>38</b> ,-	<b>Rotzunge</b> , groß, 3 Stk. <b>48</b> ,-
<b>Rotzunge</b> , klein, 3 Stk. <b>28</b> ,-	<b>Rotzunge</b> , groß, 3 Stk. <b>48</b> ,-
<b>Bratfischfilets</b> 3 Stk. <b>24</b> ,-	<b>Bratfischfilets</b> 3 Stk. <b>35</b> ,-
<b>Schwefel- und Kabeljau ohne Kopf</b> 3 Stk. <b>42</b> ,-	<b>Bratfischfilets</b> 3 Stk. <b>35</b> ,-
<b>Knurrbrot</b> 3 Stk. <b>35</b> ,-	<b>Bratfischfilets</b> 3 Stk. <b>35</b> ,-
<b>Steinbutt</b> , klein, 3 Stk. <b>95</b> ,-	<b>Kaviarfilets</b> 3 Stk. <b>70</b> ,-

.....

**Kieler Schleibklinge** **98**,-  
Stück 20-22 Stück

**Neue saure Sardinien** das 8 Stk. **142**,-  
ausgenommen ohne Brühe 1 Stk. **38**,-, 1/4 Stk. **20**,-, 1/8 Stk. **10**,-

**Gebratene Schellfische** mariniert, Port. **15**,-

**Fischkoteletten** mariniert, Portion **10**,-

**Neue Vollheringe** Stück **12**, **11** und **10**,-

**Nordsee** Gr. Ulrichstr. 58.  
Tel. 1274 u. 1275.

**„Mit Barthol“ keine zerrissenen Sohlen mehr!**  
Barthol macht jede Schuhsohle unzerbrechlich u. wasserdicht! Nicht mehr müde Füße nach jeder Fahrt! Folge der hohen Lederstärke größte Strapazierfähigkeit! Unentbehrlich für unsere tapferen Soldaten! Nähter 73 39a. 62588

**Cecilienhaus,**  
Güthenstr. 19. — Halle a. S. — Telefon 780.

**Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige.**  
Arztwahl steht jedem frei.

**Schwestern-Station für Kranken- und Wochenpflege.**

**Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut.**  
Operationszimmer.

**Licht-, Kohlensäure- sowie alle medizinischen Bäder.**

**Elektrische und Inhalations-Apparate** für Asthma- und Halsleiden.

**Radium-Kuren** bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischiass), Katarhen der Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.

**Besondere Abteilung** für Orientranke u. für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.

**Oybin mit Hayn,** reichend gelegener, moderner Kurort im Saalitzer Gebirge, 370 m ü. d. O. Grobkornige Quellen- und Badegebirge. Schöne Aussicht. Günstiger Waldklima. Gute Küche. Saftiges u. Verleinen. Säulen und Sandbäder. — Probierprobe durch den Verkehrs-Ausschuss. **Waldsanatorium Oybin.** nach Dr. Lehmann, Leit. Frau Dr. Müller. Große Erfolge bei Nieren-, Verdauungs-, Atonie-, Herz- u. Stoffwechsell-Erkrankungen. Prob. frei. — Antrittsbücher Ermäßig.

**Apollo-Theater.**  
Dienstag 3. Male in neuer Einstudierung:  
**„Die Landstreicher“**,  
Operette in 1. Akt von L. Kraus u. C. Lindau.  
Musik von C. H. Ziehrer. 6376

**Im Reichsanzeiger empfiehlt**

der Kaiserliche Kommissar und Militärinspektor der freiwilligen Krankenpflege bei der Armee im Felde, Friedrich Gysi zu Solms-Baruth als freiwillige Gassen für Truppen und Sanitätsdienst neuerdings wiederum mit an erster Stelle Schokolade und statt als „zurzeit besonders erwünscht“. Der dieter erneuten Auforderung ergibt entspricht, hilft Deutschland liegen. Feldbesichtigungen vorwärts in den Reichsarchivalien in Halle: Untere Leipzigerstraße, am Leipziger Turm, und Große Ulrichstraße 11. Fernsprecher 1190; außerdem in den an Wappenschildern kenntlichen Verkaufsstellen der Herzoglich-Schleswig-Holsteinischen Staat-Verwaltung.

**Bad Wittekind.**  
Dienstag, 18. Mai, nachm. 7 1/2 Uhr

**Kur-Konzert**  
vom Stadttheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Fritz Volkman.

Eintrittspreis pro Person 30 Pfg. eininkl. Billetsteuer.

Dauerkarten zum Besuche der Kur-Konzerte sind zum Preise von 5 Pfg. die Karte an den Eintrittskassier, im Badebüro, im Kurbaule und in den Schmutzstellen-Abteilungen u. H. Hahn und L. Koch erhältlich.

**Augenarzt**  
**Dr. Schulze**  
ist vom Pangsstonnabend 8 Tage verrest.

**Juwelier**  
**Erich Heine**  
Gr. Ulrichstr. 35  
Werkstatt  
für Neu-Anfertigung und Wiederherstellung aller ins Fach schlagender Arbeiten.

**Luisenbad am Sandanger**  
Erstes und modernes Freibad für Damen und Herren am Plage.  
**ist eröffnet.**

Empfehle vorzüglich und gewissenhaft Schwimmunterricht von altbewährten Schwimmlehrern und Schwimmern. Schönstes Luft- und Sonnenbad. Große Natensäden. Turm- und Sportgeräte. Sandbad.

1922a) Ergebenst **Carl Köcker jun.**

**Sooden** **4 Radiumhaltige Solquellen.**  
Bewährtes Heilbad bei: Katarhen der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheit, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis, Rückenleiden von Influenza, Lungen- u. Rippenfellentzündung.

**Werra**  
Bahnlinie Göttingen-Bebra. — Geschäfte herrliche Lage inmitten angelegelter Eibergwälder. — Solbäder aller Art. Inhalationen. Gradierwerke. Pneumatische Apparate und Kammern. Trinkkuren. Auskucht und Prospekt durch die Badeverwaltung.

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**strammen Sonntagjungen**  
zeigen hierdurch hoch erfreut an  
**Otto Wilhelm und Frau.**  
6384)

**Baden-Baden.**  
**HOTEL MESSMER** 13377

Am Kurhaus alle neuzeitl. Einrichtungen, wie laufendes Wasser in jedem Zimmer. Eigen-Bäder. Zentralheizung. Pensionats-Vereinbarungen. Großer Park. Autohalle. Res.: W. Schneider-Messmer.

Mein kaufm. Angestellter, der Kriegsfreiwillige  
**Curt Hoffmann,**  
fiel auf dem Felde der Ehre im Westen. Ich bedauere den Tod dieses kasserst strebsamen jungen Menschen, der in seinem Berufe zu den besten Erwartungen berechtigte.  
Bei mir und meinen Mitarbeitern ist ihm ein ehrenvolles und dauerndes Andenken gesichert.  
**Bruno Freytag.**  
6381)

**Schwefelbad Tennstedt i. Thür.**  
erzielt durch seine hervorragend starken Quellen die glänzendsten Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Skrofulose, chronische Knochenleiden, Nierenleiden, Hautkrankheiten, Frauenleiden usw. Angenehmer billiger Aufenthalt. Wohnungen im Parkhaus und im Ort. Großer idyllischer Wald. Bahnverbindung nach allen Richtungen. — Probierprobe gratis. — 1760a

**Saison 1. Mai bis Anfang Oktober.**  
**Bad Frankenhausen-Kyffhäuser**  
Radioaktive Solbad und Inhalatorium. Bahnstation. Solbäder beliebiger Stärke, Kohlensäure, Solbäder. Gesellschaftsinhalation System. S. Reichenhall u. Wiesbaden. Einzelinhalation. An Appar. u. f. Kalken, Lignosulfid, Iodsalz, Pflanzsalz, Sauerstoff, Sauerstoffbad, Massage, Herl. Wald, Umgebung, ummilt. u. d. Stadt her. Hervor. Heilerfolge, kasserst günstig für Kriegskrankensozialisten. Internat. Ostbalt. Verkehrsverein. Berlin W. Unter den Linden 14, und die Badredaktion in Frankenhausen (Kyffh.).

**Gaskocher u. Gasherde**  
Bequemste Heizstoffe mit einfachen und Doppel-Sparbrennern.  
Brot- u. Backöfen m. Grilleinrichtung.  
Komplette Gasplättapparate.  
**Max Herrmann,**  
1814a) vorm. Wilh. Heckert,  
Gr. Ulrichstr. 57.

Auf dem Felde der Ehre fiel im Alter von 21 Jahren am 4. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr für Kaiser und Reich unser lieber hoffnungsvoller und einziger Sohn, Bruder und Neffe, der **Kunstgärtner**  
**Friedrich Stieme,**  
Grenadier der 8. Komp. im Res.-Inf.-Regt. 201.  
Allen Freunden und Bekannten auf diesem Wege die schmerzliche Nachricht.  
**Hermann Stieme u. Frau** geb. Ritter, Margarete Stieme, Schwester, Otto Stieme, Onkel.  
Halle a. S., den 17. Mai 1915. 6389

**H. Schnee Nachf.,** Gr. Stein-  
Erstes Spezialgeschäft für gute  
**Strumpfwaren, Skrifotogen.**

Täglich frische  
**Makronen**  
in bester Güte, 1/4 Pfd. 50 Pfg.  
C. L. Blau.

**Herzliche Bitte!**  
Ein bebauenerwerter, unglücklicher Mensch im blüh. Jugendalter von 24 Jahren, seit Geburt entlassung auf beiden Beinen gänzlich gelähmt und mittellos. Water teilweise gelähmt. Bitte milde Herzen recht herzlich um eine Heime Unterstüftung in den bittersten Lebensstunden. Wisse Gott milde Herzen erwecken, um diesen ihmweilenden und gebührenden Kranken die ersehnte Hilfe zu bringen! Gott gibst wieder! Wichtige Briefe zur Beierlieferung nimmt d. Geschäftsst. d. „Kalleiden Zeitung“ dankend entgegen. 129

Statt jeder besonderen Meldung.  
Gestern abend 11 Uhr ist unsere innig geliebte Mutter und Großmutter  
**Emma Frenzel-Beyme**  
geborene **Gerlach**  
im fast vollendeten 72 Lebensjahre nach kurzem Leiden sanft entschlafen.  
In tiefstem Schmerz  
**Dr. George Frenzel-Beyme, Sanitätsrat.**  
**Hans Frenzel-Beyme, Sanitätsrat.**  
**Margarete Frenzel-Beyme geb. Scharffenorth.**  
**Hana Frenzel-Beyme geb. Schuur.**  
**Ernst Chendark, Regierungsrat.**  
**Ernst Frenzel-Beyme.**  
**Kurt Frenzel-Beyme.**  
**Christa Frenzel-Beyme.**  
Berlin-Wilmersdorf, Prinz-Regentent. 22, den 18. Mai 1915.  
— Die Beerdigung findet in Prenzl. statt. —

Provinz Sachsen und Umgebung. Träger des Eisernen Kreuzes.

Das Eisenerz erhielt: der U-Baumast Carl Fab... Das Eisenerz erhielt: der U-Baumast Carl Fab...

Angelegenheit befragt. Es handelt sich dabei um eine Waffenlieferung, die der betreffende Staat mit Genehmigung des Preussischen Kriegsministeriums bezichtigt und welche für eine befreundete Macht bestimmt ist.

Auf der Reise

Können unsere Leser täglich und pünktlich die Hallesche Zeitung zugestellt erhalten. Vergessen Sie nicht die gewöhnliche Nachsendung möglichst

4 Tage

vor der Abreise Ihrem Postamt bzw. unserer Geschäftsstelle aufzugeben.

Geschäftsstelle der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt u. Thüringen. Halle a. S., Leipzigerstr. 61/62. Fernr. 8108, 8109 u. 8110.

Großfeuer in Magdeburg.

In der verlassenen Stadt wurde die im Industriegebiet gelegene Fabrik mit einer Feuerherde von einem mächtigen Großfeuer heimgesucht. Beim Eintreffen des um 10 Uhr 28 Min. vom Feuerherde...

Trennt bei Rannern. 16. Mai. (Mab.) An Stelle des kürzlich verstorbenen Rannerters G. Rader wurde Lehrer Sahn als Mitglied des Gemeindevorstandes und als Kirchenrentenrentner ernannt.

W. Hagenberg. 16. Mai. (Neuer.) In dem Mannfeldischen Messingwerk entstand vorerwähnter Brand, der das Dach der alten Gießerei zerstörte.

K. Bitterfeld. 16. Mai. (Kriegsteilnehmer aus der deutschen Lehrerschaft.) Der deutsche Lehrerbund hat...

in Gemeinschaft mit dem katholischen Lehrerbund des Deutschen Reiches und dem Neuen Preussischen Lehrerbund eine vorläufige Feststellung über die Beteiligung der deutschen Lehrerschaft am Kriege nach dem Stande am 15. Mai d. J. 1915. vorgenommen.

2. Weihenfest. 16. Mai. (Um dem seitigen Aufzuerweisen entgegenzutreten) hat die Marktordnung noch eine Erweiterung dahingehend erfahren, daß der gewerbsmäßige Einlauf von Marktbesuchenden...

3. Von Söhren. 16. Mai. (Wanderversitätsfest.) Die Beilegung der Söhren kam nunmehr auch hier als beendet in freudiger Erwartung seiner Einweihung auswärts...

4. Einfluß. 16. Mai. (Ein Nord?) Im nahen Gansfurt wurde vorgestern die Leiche einer unbekanntem Frau aus der Wode gegogen.

Kunst und Wissenschaft.

Karl Lamprecht.

Ueber dem, was herkömmlich an Karl Lamprecht, hat sich die Welt geschlossen. Seine äußere Lebensgeschichte und der schicksalhafte Verlauf seiner wissenschaftlichen Tätigkeit...

geschichte, eine bestimmte Grundform des Seelenlebens scheint ihm das Kennzeichen einer ganzen Epoche zu sein. Aber während Lamprecht so über alle Grenzen in die Kulturgeschichte hinein...

Apollotheater. „Die Landstreicher“.

Seit einiger Zeit ist im Apollotheater die österreichische Operette Trumpf. Die Direction hat es jedoch verstanden, aus der Fülle der Wiener „Schlagerin“ die besten Motiven herauszuwählen...

lungen, Durcheinander bunter Genen leucht, in deren Mittelpunkt das Gaunerepaar Niederbichl seine Rollen treibt. Nigall Niederbichl ist ein Verdampter der lustigen Rabagamben...

Scheidman Mar Richards neuer Wirkungskreis.

Geheimer Sekretär Mar Richards ist zum Direktor des Stadtbüroausbaus in Ragnitzberg in B. ernannt worden. Es ist noch fraglich, ob Richards sein neues Amt schon mit der kommenden Episcopi antritt...





